Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Aber sein mutter ist aus der welt, so fahet auf und so mit
ihr fahet er auch an tag kommen, wie aber ihre der
teufel ist, so sie besitzen treibt, und der auf der hoffart
stuffe - und unter der schlangen art ist, der ist ein
verfuhrer, der christ mit ihr vorlichkeit hochmuetigkeit
mainung und gewalt ist ihrer schuch, und auch geba
ren, der will christ mit der sie bekhert werden, damit sie
mit sailig werden, darumb starben sie in ihr sünd.
Stirbt in ihren Sünden.

Das aber aus christlicher pflichtung geboren wird, es ist ob gleich
wol in sünden fallt wird sailig, als die heiden pflicht an
christ, der nit war geboren zur verdammnus aus falscher
Bekhantnus ihre, der auch war zur vorlichkeit aus gottlich
ihrer pflichtung seiner eltern, die den ihre geben haben.
Ist auch ob gleich nach wilt und die gleich und christ v.
der gleichy geschendt hat, ist er doch mit geboren gerecht
vor mir bekhantnus seiner eltern sondern hat
Ihr pflichtung, derwegen ist er erlecht worden und zu dem
kommen durch v. in der heidenpflichtung seiner eltern geba
ist auch christ in der anzahl des gesellschafts v. kirchen
christi.
Ist geboren seiner will nach heidnisch aus christlicher ge
burt sünder worden und aber in sünd geliegen v. doch an
ty kommen durch sein kirchen pflichtung, aber in der sünd fallen
sie mit der in heidnisch christ sünd geschwisen, wollend
ihr vater und ihre, aber der vergebung unterworfen sei.
Darumb ihrer sunderlich gehört der heidnisch der sie kommen
aus christlicher ihre, mit aber taufen doch, der hat kein v.
lösung den der taufe ist ihr vater v. christi will mit der
sie bekhert werden, darumb will er mit, der sie sailig sollen werden
sunder verdamnet bleiben.

Pauler.

Dominus Varij.